

■ GANZ OBEN

K-Messe

Der Forschungsverbund ZWT Zentrum für Wirtschaft und Technik startet am 16. Oktober in Lohne eine Fahrt zur K-Messe. Die Messe zu Themen der Kunststofftechnik findet vom 16. bis 23. Oktober in Düsseldorf statt. Über 3000 Aussteller aus mehr als 60 Nationen präsentieren verteilt auf 18 Hallen ihre Innovationen, reißt es in der Einladung. Der Verein ZWT organisiert die Fahrt zur Messe nach Düsseldorf für alle Interessierten. Gestartet wird am 16. Oktober mit dem Bus um 5 Uhr in Lohne. Die Rückfahrt aus Düsseldorf ist für 17 Uhr geplant. Sammelpunkte, die auf Hin- und Rückfahrt angefahren werden, befinden sich in Diepholz und Ladbergen. Zusätzliche Zustiegsorte können ergänzt werden. Die Kosten für den Bus belaufen sich für Mitarbeitende aus Mitgliedsunternehmen des ZWT auf zehn Euro, für andere Unternehmensvertreter auf 25 Euro pro Person. Die Eintrittskarten für die K-Messe müssen selbstständig organisiert werden. Infos unter Telefon 05441/992156. (hib)

■ KURZ NOTIERT

Weltec baut in Frankreich

Vechta. Der Biogasanlagenhersteller Weltec Biopower mit Stammsitz in Vechta hat jetzt eine Biomethananlage für den französischen Kartoffelchips-Produzenten ALTHO in St. Gérand (Bretagne) fertiggestellt. Die Anlage wurde laut Firmenmitteilung von dem deutschen Hersteller mit seinem französischen Partner Weltec France geplant und errichtet. Mit Produktionsabfällen und Klärschlamm aus der betriebseigenen Kläranlage werden dort stündlich 200 Normkubikmeter aufbereitetes Biomethan gewonnen, dies entspricht dem Gasverbrauch einer Stadt mit 5000 Einwohnern. Die Gärreste werden anschließend von Landwirten aus der Region abgenommen und als Dünger genutzt. Laut Weltec wird in Frankreich der Bau der Anlagen massiv forciert.

Kunden geben EWE gute Noten

Oldenburg. Die EWE gehört auf einer Erhebung des „Handelsblatts“ zu „Deutschlands besten Dienstleistern“ und belegt in den Kategorien „Gas- und Stromversorger regional“ jeweils Platz eins. Dabei habe EWE sich gegen insgesamt 31 Marktbegleiter durchgesetzt, schreibt das Versorgungsumerkommen. Für die vom Handelsblatt erstmalig durchgeführte Untersuchung wurden 34000 Kundenurteile ein-ge-

Trends in der Personalgewinnung finden

Studie auf Grundlage einer Online-Befragung soll moderne Wege in der Mitarbeiterrekrutierung aufzeigen

Im Wettbewerb um gute Arbeitskräfte müssen sich die Unternehmen anstrengen. Teilnehmer an der Umfrage erhalten auch deren Ergebnisse.

VON ROLAND KÜHN

Landkreis Vechta. „Mit der Umfrage und der Studie wollen wir intelligente, clevere Lösungen von Unternehmen sammeln, die vielleicht übertragbar auf andere sind“, sagt Dr. Clemens Schwerdtfeger. Der Personalberater ruft auf zur Teilnahme an seiner „HR-Trendstudie“, über die herausgefunden werden soll, welche Methoden bei den Personalverantwortlichen im Nordwesten Deutschlands hoch im Kurs stehen, um Mitarbeiter zu gewinnen. „HR“ steht für „human resources“. Interessierte können sich bis Ende September an der Onlinebefragung beteiligen. Im November sollen die Ergebnisse präsentiert werden.

„Heutzutage müssen Unternehmen völlig neue Wege gehen, um Personal zu gewinnen“, sagt Schwerdtfeger. „Demografischer Wandel, eine älter werdende Gesellschaft sowie die bis zuletzt gute Konjunktur haben zu einem Fachkräftemangel geführt, dem sich immer mehr Unternehmen stellen müssen, und der sich in den nächsten Jahren noch verstärken dürfte.“ Das habe bereits die Trendstudie Agrar der Personalberatung im Jahr 2016 ergeben. Auch die Gehaltsstudien des Beratungshauses be-



Fachkräfte sind in allen Branchen gefragt. Demografischer Wandel und die gute Konjunktur der vergangenen Jahre lassen auch die Unternehmen der Region längst händeringend nach gut ausgebildeten Mitarbeitern suchen. Foto: dpa / Armer

legen den zunehmenden Wettbewerb um die Mitarbeiter. So seien die Gehälter zwischen 2015 und 2017 um rund 15 Prozent über alle Bereiche gestiegen, teilweise noch weit darüber hinaus, weiß Schwerdtfeger. Schon heute könnten hiesige Unternehmen einige Positionen nur nach langwieriger Suche besetzen.

Ein angemessenes Gehalt sei das eine, attraktive Zusatzleistungen das andere: „Wir stellen zusehends fest, dass Bewerber

nach anderen Dingen fragen.“ In der Öffentlichkeit würden „Work-Life-Balance“ oder „Employer Branding“ diskutiert. Von angesagten Startups in Berlin sei zu lesen, dass die Arbeitszeit bei vollen Bezügen von 40 auf 30 Stunden pro Woche reduziert wird, um den Mitarbeitern mehr Freizeit zu bieten.

Die „HR-Trendstudie“ soll ein nutzbares Kompendium für Personalverantwortliche werden, das konkrete Maßnahmen auf-

zeigt, um Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Darauf sind auch die Fragen an die Personalverantwortlichen passend ausgerichtet.

Wie sieht die Realität in ländlichen und vom Mittelstand geprägten Regionen im Nordwesten wie dem Emsland oder dem Oldenburger Münsterland aus? Was hat sich bewährt und was hört sich in der Theorie gut an, ist in der Praxis aber wenig erfolgreich? Die Bearbeitung des

Fragenkatalogs wird etwa 15 Minuten beanspruchen. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgt dabei vollständig anonymisiert. Mit der Befragung wird kein Geschäftszweck verfolgt. Bei Interesse wird den Teilnehmern die Studie im Nachgang kostenlos zur Verfügung gestellt.

Info: An der Teilnahme Interessierte senden eine E-Mail an beratung@personal-schwerdtfeger.de.

Innovative Ideen für den Einzelhandel gesucht

Kammer startet Wettbewerb zur Belebung der City für Kommunen bis maximal 50000 Einwohner

Oldenburger Münsterland (hib). Noch bis zum 25. September können sich Händler und Gemeinschaftsinitiativen wie Gewerbe- oder Stadtmarketingvereine am Wettbewerb „Gemeinsam aktiv - Handel(n) vor Ort“ beteiligen. Gesucht werden

Ideen zur Belebung von Ortskernen und Innenstädten. Darauf weist die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer (IHK) hin. Den Wettbewerb haben die IHKs im Land, das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und

Digitalisierung, der Genossenschaftsverband Weser-Ems, der Handelsverband Niedersachsen-Bremen und der Verein Nordenham Marketing & Touristik initiiert, heißt es in einer Mail.

Einziges Kriterium: Die Kommune darf nicht mehr als 50000

Einwohner umfassen. Zu gewinnen gibt es 10000 Euro für den Erstplatzierten, 5000 Euro für den zweiten und 3000 Euro für den dritten Platz.

Info: Mehr unter www.ihk-oldenburg.de/gemeinsamaktiv.

Krapp expandiert in Hamburg und Schleswig-Holstein

Dinklage (cf). Die in Dinklage ansässige Firmengruppe Krapp expandiert laut Mitteilung weiter. Zum 1. September hat das Unternehmen die Spengler + Bachstein GmbH aus Hamburg übernommen. Die Firma mit Sitz im Hamburger Stadtteil Rahlstedt ist bereits seit mehr als 70 Jahren am Markt tätig und mit elf Mitarbeitern Anbieter für private und gewerbliche Bauherren. Verkauft und montiert werden Industrietore, Garagentore und Stahltüren. Sie stammen hauptsächlich vom Hersteller Hörmann, heißt es in der Mitteilung weiter.

Mit dieser Übernahme vergrößert die Krapp-Gruppe nach eigenen Angaben ihr bundesweites Vertriebsnetz und darüber hinaus das Warenangebot von Toren und Türen. Insbesondere die Montage vor Ort durch fachlich geschulte eigene Mitarbeiter wird damit auch in der gesamten Metropolregion Hamburg sowie bis in das benachbarte Bundesland Schleswig-Holstein angeboten.

Insgesamt erzielte die Unternehmensgruppe Krapp laut Mit-

Zum Auslandspraktikum auf die Insel Malta

Für Kevin Debblers ist der Aufenthalt Teil der Ausbildung als „Kaufmann im E-Commerce“

Vechta (rok). Ein wenig aufgeregt ist er schon: Kevin Debblers will bald nach Malta fliegen. Aber nicht, um dort zu urlauben, sondern dort zu arbeiten. Kevin ist Auszubildender im noch recht jungen Berufsbild „Kaufmann im E-Commerce“ und arbeitet jetzt im zweiten Jahr bei der Firma Agtarking in Langförden. Chef Christian Stolle betreibt unter diesem Namen einen Online-Shop für die Landwirtschaft. Gerade hat Kevin sein zweites Lehrjahr begonnen, das nun von einem Auslandspraktikum gekrönt wird. Vom 21. September

hofft der 21-Jährige. Angesichts der globalen Handelswelt ist das nicht das Schlechteste. Christian Stolle ist außerdem neugierig, welche Erfahrungen sein Auszubildender nach der Rückkehr beim Arbeitgeber einbringt: „Auch wir möchten gerne erfahren, wie andere, sogar international aufgestellte Unternehmen arbeiten. Wir können sicher von Kevins neuem Wissen profitieren.“

Kevin wird das Praktikum bei der Siegfried Holding AG auf Malta ableisten. Dieses Unternehmen ist weltweit im Bereich Biowissenschaften tätig. Der



Praktikum auf der Insel Malta: Kevin Debblers.

Hauptsächlich wird Kevin im Bereich Marketing und Werbung mit dem Zentralbüro in der Schweiz zusammenarbeiten.

Der Bereichsleiter für Internationalisierung an der Handelshochschule in Lohne, Ludger Eiter, hatte Kevin und dieser letzte-

meinnützige Verein „Europäischer Bildungsverbund“ übernommen. Dieser pflegt Partnerschaften zu Unternehmen, die solche Praktika anbieten.

Gefördert wird das Praktikum durch „Erasmus +“ – ein Programm der Europäischen Union. Durch die Möglichkeit, Auslandspraktika abzuleisten, soll unter anderem das Interesse von Schülern an einer Berufsausbildung geweckt werden.

Das Zielland muss im Gebiet der europäischen Union liegen. In der Regel fällt, abhängig von Land und Aufenthaltsdauer, eine Eigenbeteiligung von 300 bis